



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lustige Ecke

weihevoller Ruhe, welche die Seele so froh, über die Maßen froh stimmt und alle Register der Liebesharfe aufzieht, freudig Gott und der Madonna zu dienen.

Da, was ist das? Ein kleiner Hirtenknabe kommt und treibt seine Schafe, es sind deren nur wenige, an des Baches Rand. Zahm und lieblich, wie sie sind, trinken sie hier, an heiliger Quelle, zutraulich aufschauend, während aber der heidnische halbnackte Knabe sich scheu vor mir versteckt; er treibt seine Schäflein auch schnell wieder fort, denn sie stehen ja hier auf dem Missionsgrund, und da wollte er sie nicht haben, sie sind ihm nur von selber hierher gelaufen. Armer Knabe! Wenn er's nur wüßte und verstünde, wie gut es auch ihm täte, von diesen Wassern zu trinken, sich der hl. Madonna, auf welche er so furchtsam hinauf sieht, zu nahen, gleich seinen Schäflein, welche es gar nicht so eilig haben, die sprudelnde Quelle mit ihrem süßen, verlockenden Wasser zu verlassen. Der Knabe muß sie förmlich gewaltsam zurücktreiben, und das kleinste Lämmchen blöckt ganz jämmerlich dabei.

Es war ein liebliches Bild, diese Schäflein, der schwarze, heidnische kleine Hirtenknabe an heiliger Quelle, vor dem Bildnis unserer lieben Frau. O, daß doch in Bälde andere Schäflein, wirkliche Schäflein Christi, sich an dieser Quelle laben wollten, auf daß unser Kapellchen hier, umgeben vom frisch sprudelnden Bergquell, gerne besucht werde von frommen gläubigen Christenseelen, die hier Gnade schöpfen wollen!

Anwillkürlich erhebt sich das sinnende Auge hinauf nach Himmelshöhen. Siehe, da gingen auch auf der himmlischen Weidespur weiße Schafe, eine ganze Herde. Der gute Hirte hütet sie alle. O, daß wir auch bald heimziehen auf dieser lieblichen Himmelswiese mit unserm göttlichen Führer, dazu hilf uns, o heilige Maria, Du bist ja der Ursprung aller Gnaden, gib uns eine große Begierde zu dem Brunnen des lebendigen Wassers! Führe Du unsere armen schwarzen Heiden heraus aus der Nacht des Heidentums, lasse sie gesunden an heiliger Quelle.

K

Lustige Ecke

Aus dem Religionsunterrichte

in der Volksschule werden folgende drollige Antworten auf Fragen des Katechismus mitgeteilt:

Katechet: „Wie waren die Engel, als sie Gott erschaffen hatte?“

Schülerin: „Sie waren alle gut und glücklich und mit herrlichen Gabeln ausgestattet.“

Katechet: „Werden alle Menschen auferstehen?“

Schülerin: „Ja, alle Menschen, die Guten und die Bösen und die Abscheulichen werden auferstehen; die Guten mit verkehrtem Leibe, die Bösen aber mit häßlichem.“